

Protokoll der 18. Generalversammlung

Freitag, 14. März 2014, 19.00 Uhr

Im Clubhaus des Dampfmodellclubs (DMC), Tüffenwies 42, 8064 Zürich

Vorsitz	Ruedi Aeschbacher, Präsident
Protokoll	René Koch
Anwesend	31 Mitglieder + 1 Gast gemäss Präsenzliste
Entschuldigungen	18 Damen und Herren gemäss separater Liste

Traktanden	<ol style="list-style-type: none">1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler2. Genehmigung Protokoll der 17. Generalversammlung3. Abnahme Jahresberichte der Ressortleiter4. Abnahme der Jahresrechnung 20135. Entlastung des Vorstandes6. Wahlen<ul style="list-style-type: none">- Präsident- Mitglieder des Vorstandes7. Budget 20148. Festsetzung Mitgliederbeiträge9. Anträge der Mitglieder<ul style="list-style-type: none">- Walter Muhr (Anpassung GV-Protokoll)- Walter Huber (Beitritt zum SVEA)10. Varia
-------------------	---

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler

Der Präsident eröffnet pünktlich die GV, begrüsst die zahlreich anwesenden Mitglieder und gibt eine ganze Reihe von Entschuldigung bekannt.

Die aufliegende – gegenüber der ursprünglichen Fassung in der Einladung aktualisierte – Traktandenliste wird genehmigt.

Als Stimmzähler werden Karl Meili und Walter Muhr gewählt.

2. Genehmigung Protokoll der 17. Generalversammlung

Walter Muhr stellt den Antrag auf Ergänzung des Protokolls mit seinen Ausführungen zu verschiedenen Themen (u.a. Auflage des Prospektes „Nostalgiefahrt“, Pflichtenhefte für Vorstandsmitglieder usw.).

Der Vorstand nimmt diesen Wunsch zur Kenntnis und die Unterlagen werden entsprechend ergänzt.

Die Versammlung genehmigt im Übrigen das vorliegende Protokoll unter bester Verdankung an die Verfasserin Annemarie Stehlé Schmid.

3. Abnahme Jahresberichte der Ressortleiter

Die von den einzelnen Ressortleitern schriftlich verfassten Jahresberichte wurden den Mitgliedern – wie gewohnt – rechtzeitig vor der Versammlung in gedruckter Form zugestellt. Zu diesen Ausführungen sind keine ergänzende Ausführungen zu machen und es werden keine weitergehenden Auskünfte verlangt.

In globo und mit Applaus genehmigt die Versammlung die „Rapporte“.

4. Abnahme der Jahresrechnung 2013

Andreas Hurt erklärt, dass die Rechnungsrevisoren die Finanzunterlagen der ZMB einer eingehenden Prüfung unterzogen haben. Einmal mehr durften sie feststellen, dass die Buchhaltung der ZMB in jeder Beziehung perfekt und rundum vorschriftsgemäss geführt ist. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Rechnung zu genehmigen und dem Kassier Decharge zu erteilen.

Walter Huber erläutert einige Details zur Jahresrechnung. „Bezüglich Rechnung geht es mir viel besser als letztes Jahr.....“ stellt er erleichtert fest. Trotz schwierigen Umständen (z.B. Reparaturkosten Schnaaggi-Schaaggi) ist „alles“ – auch dank der gelungenen Spendenaktion – gut aufgegangen. Sehr zufriedenstellend sind die Ergebnisse der Themenfahrten (erfolgreiche Zusammenarbeit mit Radio Zürisee). Abnahmen der Erträge sind bei den Mitgliederbeiträgen und den PLF-Aktivitäten festzustellen. Der ZKB-Vorschuss konnte wiederum im geplanten Rahmen reduziert werden. Die ZMB ist für die anstehenden Auf- und Ausgaben gut gerüstet.

Die detaillierten Unterlagen (Jahresrechnung und Bericht zur Jahresrechnung) lagen für die Mitglieder im Versammlungslokal öffentlich auf.

Nachdem die zu den Unterlagen gestellten Verständnisfragen vom Finanzchef beantwortet waren, genehmigte die Versammlung – wie von den Revisoren zuvor beantragt – die Jahresrechnung 2013 und den Bericht zur Jahresrechnung 2013 ohne Gegenstimme. Ein Dankeschön an dieser Stelle an Walter Huber für seine zuverlässige, professionelle und saubere Arbeit.

5. Entlastung des Vorstandes

Nach oppositionsloser Genehmigung der Jahresberichte und der Jahresrechnung wird dem Vorstand einstimmig Decharge erteilt.

6. Wahlen

2014 ist Wahljahr und damit sind Gesamterneuerungswahlen durchzuführen.

- Präsident

Ruedi Aeschbacher stellt sich in verdankenswerter Weise wieder für das Amt zur Verfügung (ganz sicher für die Jahre 2014 und 2015....). Zur Nomination werden keine Gegenvorschläge gemacht. Ruedi Aeschbacher wird von der Versammlung mit kräftigem Applaus in seinem bisherigen Amt bestätigt, wofür er sich bestens bedankt.

- Vorstandsmitglieder

Die bisherigen Ressortinhaber stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung. Aus der Mitte der Versammlung werden keine weiteren Vorschläge oder Einwendungen vorgebracht. Die Kandidaten werden einstimmig und mit Applaus von der Versammlung in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand für die Amtsperiode 2014 - 2015 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Ruedi Aeschbacher
Finanzen, Administration / Vizepräsident	Walter Huber
Delegierter SZU	Markus Kern
Marketing / Kommunikation	Walter Diem
Betrieb	René Koch
Catering	Stefan Scheiwiller
Technik	Rudolf Graf
Depotchef	vakant
Sekretariat	vakant

- Revisoren

Es liegen keine Demissionen der bisherigen Amtsinhaber vor und es werden auch keine weiteren Vorschläge gemacht. Einstimmig wiedergewählt werden:

- Andreas Hurt
- René Fasel
- Peter Keller

7. Budget 2014

Walter Huber präsentiert den Voranschlag 2014 (Unterlagen waren im Versammlungslokal auch aufgelegt). Besonderes Augenmerk gilt dem sorgfältigen Umgang mit Ausgaben. Priorität geniessen die für einen sicheren und vorschriftskonformen Betrieb notwendigen Aufwendungen. Hauptziel ist die für eine planmässige Rückzahlung des ZKB-Vorschusses notwendige Liquidität sicherzustellen. Grössere Vorhaben: Projekt Remisenverlängerung und Übernahme „Mutz“.

Das Budget 2014 wird ohne weitere Fragen gutgeheissen.

8. Festsetzung Mitgliederbeiträge

Die Versammlung beschliesst die unveränderte Übernahme der bisherigen Mitgliederbeiträge. Die Beiträge der einzelnen Kategorien präsentieren sich wie folgt:

Aktivmitglieder	Fr. 100.—
Passiv-Plus-Mitglieder	Fr. 75.—
Passivmitglieder	Fr. 50.—

9. Anträge der Mitglieder

- Antrag Walter Muhr

Dieses Geschäft wurde unter Traktandum 2 bereits erledigt.

- Antrag Walter Huber / Beitritt ZMB zum SVEA

Dieses Anliegen wurde kurzfristig an den Vorstand ZMB herangetragen und wird deshalb unter dem Traktandum „Anträge der Mitglieder“ behandelt.

Der Schweizerische Verband Eisenbahn-Amateur SVEA ist eine Dachorganisation von Eisenbahninteressierten (Grosstraktion und Modell). Er ist Herausgeber der Verbands- und Fachzeitschrift „Eisenbahnamateur“, fördert die Zusammenarbeit der 90 dem SVEA ange-

schlossenen Klubs und ist Interessenvertretung und Kontaktstelle zu gleichgesinnten in- und ausländischen Vereinigungen. In der rege benützten Diskussion werden verschiedene „Pro und Contras“ zu einem allfälligen Beitritt der ZMB kontrovers beleuchtet. Wichtig scheint, dass die finanziellen Auswirkungen für die einzelnen Mitglieder und den Verein sowie die Modalitäten rund um den „Pflichtbezug Eisenbahnamateur (Verbandszeitschrift) besonders zu beachten sind.

In der abschliessenden Abstimmung sprechen sich 28 Anwesende für einen Beitritt ab 2015 zum SVEA aus und beauftragen den Vorstand die notwendigen Detailabklärungen und Verhandlungen – unter Berücksichtigung der heutigen Debatte – zu führen.

10. Varia

Verschiedene Mitglieder machen auf folgende wichtige Termine aufmerksam:

Samstag, 21. Juni 2014: PLF-Anlass für Alle (Organisation im Gange)

Freitag, 4. Juli 2014: Vorstand & Friends im Sihlwald

Sonntag, 21. September 2014: Bettagsfahrt mit dem BDe92

Samstag / Sonntag, 11./12. Oktober 2014: DVZO Fahrzeugtreffen in Bauma

Samstag, 10. Januar 2015: ZMB Workshop in der Tüffenwies

Pfingsten 2016: Jubiläum 20 Jahre ZMB im Sihlwald

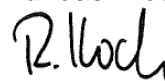
Walter Muhr fragt, ob die in den ZMB-Statuten festgelegten Bestimmungen „Eintrittsgeld für Neumitglieder“ immer noch gültig seien. Zudem wäre die „Musik-CD“ ins Verkaufssortiment aufzunehmen. Der Vorstand wird sich mit diesen beiden Punkten an einer der kommenden Sitzung befassen und die notwendigen Beschlüsse dazu fassen.

Der Präsident bedankt sich bei den Mitgliedern für die allseits geleistete gute Arbeit in einem ereignisreichen Jahr. Die Personaldecke in allen Ressorts ist nach wie vor dünn. Lösungen sind gefragt und nur mit gemeinsamen Anstrengungen zu erreichen. Ein Appell, nach geeigneten Kandidaten Ausschau zu halten, geht an alle Mitglieder.

Mit einem Dankeschön für die Gastfreundschaft an den „Hüttenwart“ Norbert geht die GV um 20.12 Uhr zu Ende.

Wettingen, 22.4.14

Für das Protokoll



René Koch